

**„Aus dem ganzen Verhalten der Jugendlichen war zu schließen, dass ... in scharfer Weise agitiert wird.“**



Illegale Kundgebung der Freien Jugend bei Stolpe zum 100. Geburtstag von Karl Marx, 5. Mai 1918

Recht hatte der Oberwachtmeister vom Oranienburger Beritt: Scharf wurde agitiert und zwar gegen den Krieg. Während die SPD und die Gewerkschaften trotz des Massensterbens an den Fronten „Burgfrieden“ hielten, wollte sich das „Menschenmaterial“ nicht mit seiner „geschichtlichen Mission“ für den „Platz an der Sonne“ abzufinden. Trotz polizeilicher Verbote und Verrat trafen sich mehrere hundert Jugendliche am 5. Mai 1918 im Wald bei Stolpe. Daran erinnert ein vom Vergessen bedrohter Gedenkstein. Mit einer Radtour wollen wir an den mutigen Widerstand in der Generation unserer (Urur-)Großmütter und –väter erinnern.

### **Wir wollen ein Zeichen gegen den Krieg setzen!**

Es gibt zudem einen aktuellen Anlass. Am 22. und 23. Mai 2002 besucht Georg W. Bush, Präsident der USA, Berlin. Wir müssen die Gelegenheit nutzen, dem Weltpolizisten unsere Meinung zu sagen. Mit Kriegsherren gibt es keine „uneingeschränkte Solidarität“! Auch Kriege sind Terror!

**Kommt mit zur Radtour am 5. Mai 2002:**

#### **Treffpunkte:**

**Reinickendorf-Pankow: Am "Roten Laden" in Berlin-Tegel 9.00 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr.**

**Schildow-Glienicke: Glienicker Kirche 9.15 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr.**

**Hohenneuendorf-Birkenwerder: S-Bahnhof Hohen-Neuendorf 10.15 Uhr, Abfahrt 10.30 Uhr.**

**Um 11.00 Uhr treffen sich die Gruppen in Stolpe Dorf an der Kirche.**

**Arbeitskreis der PDS in Brandenburg und Berlin B 96 & 96A.**